



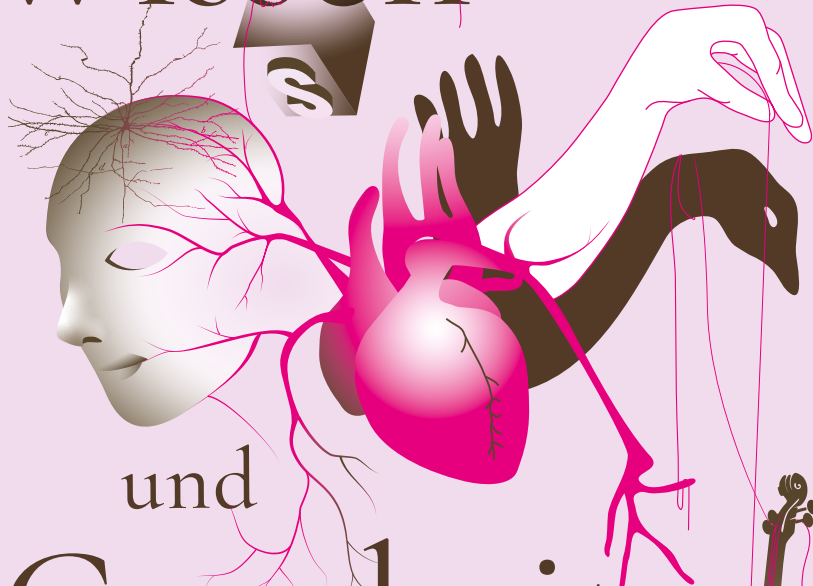
Universität
Zürich ^{UZH}



Deutsches Seminar
Lehrstuhl für Medizingeschichte

Seminar für Kulturwissenschaften
und Wissenschaftsforschung

Wissen



und

Ganzheit

Das 18. Jahrhundert und
sein Nachleben

Internationale Tagung
30. Oktober–1. November 2019
Zürich

Tagungsprogramm

Mittwoch, 30. Oktober

Universität Zürich, RAA-Gebäude, Aula, Rämistr. 59

14.00–14.30 *Begrüßung und Einführung*

Anthropologie/Darstellung

14.30–15.15 **Carsten Zelle** (Bochum): «Ganzheitswissen» in der Diätetik um 1750, 1800 und 1850

15.15–16.00 **Arne Stollberg** (Berlin): «Der Mensch, man glaube mir, ist ein musikalisches Instrument». Die Literalisierung einer Metapher seit dem späten 17. Jahrhundert und ihre kompositionsgeschichtlichen Konsequenzen

16.30–17.15 **Patrick Hohlweck** (Berlin): Naturell und Mitteilung (Walch, Gottsched)

17.15–18.00 **Beate Hochholdinger-Reiterer** (Bern): Menschendarstellung als Phantasma von Ganzheit

19.30–20.45 **Katja Munker** (Berlin): Im-Gehen-Verstehen / Lecture Performance

Donnerstag, 31. Oktober

Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1

Verkörperung/Resonanz

09.30–10.15 **Frauke Berndt** (Zürich): Rhythmus und Verkörperung

10.15–11.00 **Marion Schmaus** (Marburg): Zauberflöte & Co. Das Zusammenspiel von Märchenoper und Musiktherapie seit dem 18. Jahrhundert

11.30–12.15 **Caroline Welsh** (Berlin): Resonanz und Stimmung in anthropologischen Modellen der Selbst- und Weltwahrnehmung um 1800 und heute

Natur/Kultur

14.00–14.45 **Hans-Christian von Herrmann** (Berlin): Die wirkende Natur. Wissenschaftskritik und Naturforschung in Goethes «Faust I»

14.45–15.30 **Lea Bühlmann** (Fribourg): Weisheiten des Körpers. Epistemologien der Umgebung in den Lebenswissenschaften der 1920er Jahre

Psyche/Soma

16.00–16.45 **Leander Diener** (Zürich): «Unzertrennlichkeit des Leibes und der Seele». Psyche und Soma in der Geschichte der Physiologie seit dem 18. Jahrhundert

16.45–17.30 **Oliver Falk** (Zürich): Impulse für ein neues Denken? Gustav von Bergmanns funktionelle Pathologie und die psychosomatische Medizin

17.30–18.15 **Sophie Witt** (Zürich): Psychosoma und Theaterwissen

Freitag, 1. November

Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1

Bios/Politik

09.30–10.15 **Thorben Pätke** (Zürich): «Es ist der Geist, der sich den Körper baut.» Zur politisch-institutionellen Korporalität des «deutschen Geistes»

10.15–11.00 **Matthias Dreyer** (Rostock): Beobachte das Stolpern. Theater-Avantgarde und Reformpädagogik

11.30–12.15 **Antonia Eder** (Karlsruhe): Über Wachen und Schlafen. Müdigkeit und das Wissen vom ganzen Menschen

Zweite Ordnung/Metaform

14.00–14.45 **Hartmut von Sass** (Zürich): Dualismen zweiter Ordnung, oder: Richard Rorty über ironische Coolness

14.45–15.30 **Boris Previšić** (Luzern): Akustische Wahrnehmung als Metaform des Denkens – Diderots Rêve de D'Alembert

15.30–16.00 *Schlussdiskussion und Verabschiedung*

Eine Kooperation des Deutschen Seminars der Universität Zürich mit der Professur für Literatur- und Kulturwissenschaften an der Universität Luzern und dem Lehrstuhl für Medizingeschichte der Universität Zürich.

Konzeption & Organisation: Sophie Witt, Laure Spaltenstein, Leander Diener, Marie Louise Herzfeld-Schild

Infos: www.ds.uzh.ch, sophie.witt@ds.uzh.ch